



Eine Sonnenfinsternis sollte nie ohne spezielle SoFi-Brille bewundert werden

30.07.2019 11:35 CEST

Sonne: Freund und Feind

Immer wieder wird über die Gefahren einer Sonnenfinsternis für die Augen berichtet. Die nächste totale Sonnenfinsternis, die von Europa aus beobachtet werden kann, liegt zwar noch ein paar Jahre weg. Es gibt aber viele Menschen, die dem Naturspektakel hinterher reisen. Aber so oder so ist der Schutz der Augen vor der Sonne extrem wichtig.

Wir leben. Das verdanken wir unter anderem einem etwa 150 Millionen Kilometer entfernten Stern, der unseren blauen Planeten täglich mit Wärme und Licht versorgt und somit die Grundlage für uns Lebewesen schafft – der Sonne.

So essenziell die Sonne auch ist, so gefährlich kann sie uns werden – Stichwort [Sonnenbrand](#) und Hautkrebs. Doch nicht nur die Haut ist gefährdet, sondern auch die Augen. Wenn Licht auf das Auge fällt, wird es über die Hornhaut und die Linse auf die Netzhautmitte, die Stelle des schärfsten Sehens, fokussiert. Wie bei einem Brennglas wird dabei Wärme erzeugt, die die Netzhaut verbrennen kann. Im schlimmsten Fall entstehen hierdurch Narben auf der Netzhaut, die zur Blindheit führen können.

Wenn der natürliche Schutz ausfällt

Um sich vor der schädigenden Wirkung der Sonne zu schützen, verfügen wir über natürliche Schutzmechanismen. Die Augenbrauen bieten beispielsweise einen ersten äusseren Schutz. Und bei zu viel Sonne kneifen wir die Augen ganz automatisch zu. Zudem verengen sich bei starkem Lichteinfall die Pupillen, damit möglichst wenig Licht ins Innere des Auges gelangt. Dass wir uns bei zu viel Licht instinktiv abwenden und oft die Hände vor die Augen halten, gehört übrigens auch zum natürlichen Schutzmechanismus.

Die Gefahr einer Sonnenfinsternis

Eine spezielle Gefahrensituation ist das Phänomen der Sonnenfinsternis, bei der die Sonne nach und nach hinter dem Mond verschwindet. Weil das Licht nur ganz langsam abnimmt, können unsere Schutzmechanismen nicht richtig greifen. Wer die Sonnenfinsternis ohne Schutzbrille bewundert, riskiert, dass seine Augen geschädigt werden. Wer gar ein Fernglas, Teleskop oder Kameraobjektiv zur Beobachtung zur Hilfe nimmt, handelt fahrlässig. Durch diese Geräte werden die Sonnenstrahlen nämlich zusätzlich gebündelt, wodurch die Wärme verstärkt wird. Die Netzhaut kann in kurzer Zeit zerstört werden. Um der Sonnenfinsternis gefahrlos zuzuschauen, bedarf es deshalb einer zertifizierten Schutzbrille, auch SoFi-Brille genannt. Diese Brillen lassen nur extrem wenig Licht durch und filtern die schädlichen Strahlen aus. Somit kann der direkte Blick in die Sonne gewagt werden.

Sonnenbrille oder SoFi-Brille?

Ohne Sonnenlicht geht es nicht. Dennoch müssen wir uns vor übermässiger Sonnenstrahlung in Acht nehmen. Längere, direkte Blicke in die Sonne sollten immer vermieden werden. Das Tragen einer Sonnenbrille, nicht nur in den Strandferien, sondern auch in den Bergen, ist der wirksamste Schutz. Bei einer Sonnenfinsternis reicht eine normale Sonnenbrille jedoch nicht, hier sind zertifizierte Schutzbrillen nötig.

Kontaktpersonen



Claudia Wasmer

Pressekontakt

Leitung Kommunikation und Marketing

claudia.wasmer@vista.ch

+41 61 426 61 28



Shannay Zynamon

Pressekontakt

Stv. Leitung Kommunikation und Marketing

shannay.zynamon@vista.ch

+41 61 426 60 44